

L. Bosheuer's Buchhandlung
in Cannstatt.

[235] Zu recht thätiger Verwendung empfehlen wir unsere zum festen Absatz geeigneten, beliebten Anthologien in vortrefflicher Ausstattung:

Des Lebens Lauf
in Liedern und Gedichten.

Gesammelt und herausgegeben
von
M. Jacobi.

II. 8°. 168 Seiten. Elegant gebunden mit Goldschnitt.

Unsere Festzeiten
in Liedern und Gedichten.

Gesammelt und herausgegeben
von
M. Jacobi.

II. 8°. 176 Seiten. Elegant gebunden mit Goldschnitt.

Elegant gebunden pro Band 3 M ord.,
2 M 25 J netto, 2 M bar.

5 Expl. und mehr à 1 M 80 J bar ohne Frei-Expl.

Zum 27. Januar!

[77] Bei uns erschien in 4., vermehrter Auflage:

Kaiser Wilhelm II.

Schulfeier:

Mitteilungen aus dem Leben des Kaisers nebst Gesängen mit Noten und Deklamationen am 27. Januar, dem Geburtstag Sr. Majestät des deutschen Kaisers und Königs von Preußen,

von Lehrer **J. G. Obst.**

4 Bogen geh. mit Porträt und Noten.

Preis 30 J.

Für die Vortrefflichkeit der kleinen Schrift sprechen die Empfehlungen von Seiten der Königl. Regierungen zu Breslau, Aachen, Hannover, Merseburg, Trier, Wiesbaden u. a.

Bar 11/10 mit 33 1/3 %.

Wir bitten zu verlangen.

Breslau, Januar 1890.

J. May & Comp.

[225] Soeben ist bei Florian Kupferberg in Mainz erschienen:

Luthers Lebensende.

Eine historische Untersuchung
von

Paul Majunke.

8°. Geh. Preis 1 M 20 J.

Der Herr Verfasser hatte in der historischen Einleitung zu der unlängst erschienenen Volksausgabe seiner „Geschichte des Culturkampfes“ sich offen zu der in den „Hamburger Briefen“ der „Germania“ vertretenen Ansicht bekant, daß Luther ein plötzliches und schreckliches Lebensende gehabt habe. — Hierüber von den verschiedensten Seiten interpellirt, erbringt er jetzt in unserer Broschüre den unwiderleglichen Beweis für seine Behauptung. — Die Schrift soll zugleich eine Antwort auf die Schriften des „Evangelischen Bundes“ sein.

Künftig erscheinende Bücher.

Nur hier angezeigt.

[339] Mitte Januar kommt zur Versendung:

Die Darstellung

der

Geburt Christi

in der

Bildenden Kunst.

Entwicklungsgeschichtliche Studie

von

Dr. Max Schmid.

Mit 68 Text-Illustrationen.

Broschiert: 4 M 50 J — 3 M 35 J no.

Der Verfasser stellt sich die Aufgabe, die Entwicklungsgeschichte der künstlerischen Darstellung der Christgeburt klar zu stellen. Im einleitenden Kapitel werden die litterarischen Quellen der Geburtsbilder und ihre Beziehungen zur Entstehung der Festfeier kritisch beleuchtet; sodann folgt eine auf streng wissenschaftlicher Methode basierte Darstellung des Entwicklungsganges, wobei einschlägige Fragen, wie z. B. die byzantinische, besonders berücksichtigt sind. Das mit zahlreichen Illustrationen ausgestattete Werk wendet sich zunächst an die christlichen Archäologen und Kunsthistoriker, führt aber auch der Religionsgeschichte interessantes Material zu. Von jedem einseitig christlichen Standpunkt frei, verdient es die Beachtung sowohl der protestantischen, als der katholischen Forschung.

Ich versende nur auf Verlangen u. liefere das Werk an Handlungen, welche Aussicht auf Absatz zu haben glauben, in mässiger Anzahl à cond.

Stuttgart, den 2. Januar 1890.

Julius Hoffmann.

[360] In den nächsten Tagen erscheint:

Volksbühne

oder

Theater?

„Bühnenreform und Dilettantismus“

von

Ed. Ferd. Frey,

Redakteur der Deutschen Bühnengenossenschaft.

„Das Deutsche Volkstheater im Lichte der modernen Bühne“

von

H. Gollmer.

Worte zur Warnung und Aufklärung.

Preis 50 J ord., 30 J netto.

Freieremplare 11/10.

Volksbühne oder Theater? Eine brennende Frage, die beim Publikum sowohl, wie in der Litteratur die schärfsten Gegensätze entwickelte und eine objektive Beantwortung bis jetzt nicht erfahren hat.

Die Verfasser nehmen zwar einen durchaus subjektiven Standpunkt ein, zeigen aber den Vermittlungsweg.

Die Broschüre ist im Stile Johs. Scherr's mit apodiktischer Schärfe geschrieben und wird in den maßgebenden Kreisen berechtigtes Aufsehen erregen.

Bühnenvorstände, Theaterliebhaber, Schauspieler und alle Gebildeten sind sichere Käufer, ein Partiebezug ist daher ohne jedes Risiko.

Handlungen in Festspielstädten werden durch Auslegen im Schaufenster unbegrenzten Absatz erzielen.

Ich versende nur auf Verlangen und bitte möglichst direkt zu bestellen.

Kreuznach, den 1. Januar 1890.

Reinhard Schmithals,
Königl. Hofbuchhandlung,
Verlags-Conto.

[7] Unter der Presse:

Neuestes Billard - Reglement

nach

Angabe der besten Meister.

Sechste Auflage.

Mit geschmackvoll illustriertem Kopf. Gefalzt unter breitem Band, welches ebenfalls illustrierten Titel führt.

— Preis 1 M. —

Die Zahl der Auflagen beweist besser als alles, dass dieses Reglement zu den beliebtesten zählt.

Ich ersuche, baldgefälligst zu verlangen!

Weimar, im Dezember 1889.

Bernh. Friedr. Voigt.